

Informationen für unsere Nachbarn  
Ausgabe Mai 2015

# Erdgas Journal

## Rotenburg Heidekreis

Energy lives here™



**ExxonMobil**

# Liebe Nachbarn,

Sie halten heute die 2. Ausgabe unseres Erdgas Journals in Händen. Auf die vor einem Vierteljahr erschienene Erstausgabe haben wir viel Resonanz erhalten – positive und natürlich auch kritische, insbesondere aber Themenwünsche, die wir versuchen, in dieser und den kommenden Ausgaben zu behandeln.

In diesem Erdgas Journal befassen wir uns wieder mit technischen Themen, zum Beispiel mit der Frage, was es mit „Wellwork“ auf sich hat, wir verweisen auf die Industrieposition zum laufenden Gesetzgebungsverfahren rund um die heimische Erdgasförderung (Stichwort: „Regelungspaket Fracking“) und wollen Ihr Interesse für die kommende IdeenExpo in Hannover wecken.

Mein persönliches Highlight finden Sie unter „Region in Zahlen“: Am 12. April konnten wir 6.666 Tage unfallfreies Arbeiten in unserem Betriebsbereich „Elbe-Weser“ feiern. Das heißt: Seit 18 Jahren hat es bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern keinen meldepflichtigen Unfall mehr gegeben. Das macht mich noch ein wenig stolzer auf mein Team!

Ich hoffe, wir haben für Sie eine spannende Mischung an Themen – wie gewohnt kompakt verpackt – zusammengestellt und wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Ihr



Jochen Kaliner  
Betriebsleiter  
ExxonMobil in Söhlingen



## Inhalt

- 03 Kein Säureregen in Söhlingen
- 04 Häufig gestellte Fragen
- 05 IdeenExpo 2015  
High Five mit der Zukunft!
- 06 Wellwork - Was ist das?
- 07 Region in Zahlen
- 07 Lesetipp in eigener Sache

# Kein Säureregen in Söhlingen

Anfang des vergangenen Jahres haben unsere Arbeiten an verschiedenen Erdgasbohrungen im Raum Söhlingen zu Fragen und Kritik geführt bis hin zu dem Vorwurf, es habe einen „Säureregen“ gegeben, der unter anderem für die Schädigung von Pflanzen verantwortlich gewesen sei. Schon damals haben wir diese Sorge sehr ernst genommen und die Untersuchung von Pflanzen und Boden durch unabhängige Sachverständige veranlasst. Diese haben seinerzeit bestätigt, dass es keinerlei Hinweise auf Schädigungen von Pflanzen und des Bodens durch unsere Tätigkeiten gibt.

Zu demselben Schluss kam nun auch der Sachverständige, der von der Staatsanwaltschaft Verden beauftragt wurde. „An den Sondenplätzen ‚Söhlingen Z5‘ und ‚Z1 Ost‘ wurden die Pflanzen der Umgebungsflächen auf wirtschaftliche Beeinträchtigungen und Schädigungen durch externe Kontamination untersucht. Es konnten keine abiotischen Ursachen für Einwirkungen auf Gräser und Kräuter festgestellt werden. Es bestehen ebenso keine Hinweise auf flächenhaft verbreitete Pflanzen- und Aufwuchsschäden.“ Die Schädigungen an den Pflanzen seien auf Mäuse, Larven, Schnecken und Käfer zurückzuführen.



Somit steht fest: Es gab keinen Säureregen in Söhlingen. Angelegenheit erledigt? Ja und nein. Für uns heißt das: Wir müssen vor Ort noch mehr aufklären über die Dinge, die wir tun. Daher finden Sie z.B. in dieser Ausgabe des Erdgas Journals auch einen kurzen Überblick über so genannte Wellwork-Arbeiten.

# Häufig gestellte Fragen:

## Erdgas ist ja ok, aber muss das mit dem Fracking sein?



„Erdgas hat mit seinem vergleichsweise geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoß ein gutes Ansehen und ist aus einem modernen Energiemix noch für lange Zeit nicht wegzudenken. Die Hälfte aller deutschen Haushalte heizt mit Erdgas, Tendenz steigend, denn im letzten Jahr waren über 75 Prozent aller neu installierten Heizungen Erdgasheizungen. Auch Gaskraftwerke werden als wichtige Ergänzung zu Wind und Sonne gerade in der Energiewende in Deutschland an Bedeutung zunehmen. Und auch im Transportwesen

gilt man als umweltbewusster Fahrer, wenn man sein Fahrzeug mit Erdgas betreibt. Erdgas ist ein zuverlässiger Energieträger, der nach unserer Einschätzung im Jahr 2030 Mineralöl in Deutschland als Energieträger Nummer 1 ablösen wird.

Aber was ist jetzt mit Fracking? Fracking ist ein Standardverfahren, welches schon seit vielen Jahrzehnten in Deutschland zur Erschließung von Rohstoffvorkommen, vor allem von Erdgas, aber auch Geothermie oder Sole für Heilquellen, eingesetzt wird. Allein in den Landkreisen Rotenburg (Wümme)/ Heidekreis kommen 70 Prozent des geförderten Erdgases aus geackten Bohrungen – Tendenz steigend. Und auch die Länder aus denen wir Erdgas importieren nutzen Fracking. In den letzten Jahren wurden im Zuge der öffentlichen Diskussion eine Reihe von Studien u.a. vom Umweltbundesamt zu diesem Thema beauftragt und veröffentlicht, die alle zu dem Schluss kommen, dass es keinen Grund für ein grundsätzliches Fracking-Verbot gibt. Nichtsdestotrotz hat die Industrie daran gearbeitet, die Technik noch umweltverträglicher zu machen und wir veröffentlichen die Fortschritte zum Beispiel im Bereich der Frac-Flüssigkeiten unter [www.erdgassuche-in-deutschland.de](http://www.erdgassuche-in-deutschland.de).

Kurzum: Wer für Erdgas ist kann nicht gegen Fracking sein. Das eine bedingt das andere und wenn wir in Deutschland eine Zukunft für heimisches Erdgas haben wollen, dann kommen wir um Fracking nicht drumherum.“



Ulrike Schopp  
Öffentlichkeitsarbeit

# IdeenExpo 2015

## High Five mit der Zukunft!

Unter dem diesjährigen Motto „High Five mit der Zukunft“ lädt die IdeenExpo 2015 zum bundesweit größten Jugendevent für Naturwissenschaften und Technik. Auch ExxonMobil wird wieder als Partner vor Ort sein, wenn die Veranstaltung vom 4. bis 12. Juli auf dem Messegelände Hannover ihre Tore öffnet.

Die IdeenExpo ist eine gemeinsame Veranstaltung der Landesregierung Niedersachsen und der niedersächsischen Wirtschaft mit dem Ziel, junge Menschen für Technik zu begeistern. ExxonMobil ist als Förderer der ersten Stunde auch bei der fünften Veranstaltung dieser Art wieder dabei.



Spannende Einblicke in die Naturwissenschaften sind am ExxonMobil Stand schon jetzt garantiert. So wartet in der Themenwelt „Energiefeld“ auf die jungen Besucher unter anderem ein Kugellabyrinth, das es mithilfe von Druckluft zu meistern gilt und das eigens von Auszubildenden des Unternehmens gebaut wurde.

Erstmals wird ExxonMobil zudem auf dem Außengelände in gemeinschaftlichen Projekten mit der Landesverkehrswacht Niedersachsen das Thema Sicherheit erfahrbar machen. Die gemeinsame Initiative „Tippen tötet – don't text and drive“ wird im Mittelpunkt stehen.

**Schauen Sie doch auch vorbei!**



# Wellwork

## Was ist das?

Nachdem eine Bohrung hergestellt wurde, wird sie an die „Untertage Abteilung“ abgegeben, die die so genannten Wellwork- Arbeiten durchführt. Diese beginnen zunächst bei dem Einbau des Förderequipment, damit das Erdgas an die Oberfläche gefördert werden kann. Wellwork- Arbeiten umfassen aber auch die Wartung, die Reparatur und den Austausch von Anlagenteilen sowie Stimulationsarbeiten, die die Erdgasproduktion optimieren. Ziel ist es, die Bohrloch- integrität zu jeder Zeit sicherzustellen. Erreicht wird dieses Ziel durch ein aktives Monitoring der Bohrung.

Oftmals lesen Sie in unseren Pressemitteilungen von sogenannten „Coiled Tubing“-Maßnahmen. Aber was heißt das überhaupt? „Coiled Tubing“ bedeutet zunächst einmal „aufgewickeltes Stahlrohr“. Dieses Stahlrohr wird über spezielles Equipment in die Bohrung eingeführt, um dort Ablagerungen zu beseitigen. Dies kann z.B. mittels Säure erfolgen. Zweck der Maßnahme ist, die Bohrungskapazität entweder auf demselben Niveau zu halten, oder sogar zu erhöhen. Das Besondere am Coiled Tubing ist, dass die Arbeiten an einer „lebenden Bohrung“ durchgeführt werden können, die Produktion kann also nebenher weiterlaufen. Ferner sind „Coiled Tubing“- Maßnahmen vergleichbar mit der Arbeit eines Schornsteinfegers, der mit seinem Werkzeug die Ablagerungen im Schornstein beseitigt.



# Region in Zahlen

**6666**

Tage lang wurden mit Ablauf des 12.04.2015 unfallfrei gearbeitet

**120**

Mitarbeiter sind im Raum Rotenburg für ExxonMobil tätig

**2,3**

Knapp

Milliarden Kubikmeter Erdgas wurden 2014 in den Landkreisen Rotenburg und Heidekreis gefördert.

**ca. 350**

Bodenproben wurden im Zusammenhang mit der Grabensanierung an dem Betriebsplatz Söhlingen Ost Z1 entnommen

## Lesetipp in eigener Sache „Regelungspaket Fracking“

Ein wichtiger Punkt, der die Erdöl- und Erdgasindustrie derzeit beschäftigt ist das laufende Gesetzgebungsverfahren rund um die heimische Erdgasförderung, auch „Regelungspaket Fracking“ genannt. Der Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V. (WEG), der die Interessen der Industrie vertritt, bezieht hierzu Stellung. Unter anderem fordert der Verband einen verlässlichen Rechtsrahmen, der Investitionen wieder ermöglicht, die Erforschung neuer Potenziale unterstützt und unverhältnismäßige wirtschaftliche Belastungen der Erdgasproduktion vermeidet. Denn allein in den letzten 4 Jahren konnten 1 Milliarde Euro nicht investiert werden, einhergehend mit einem erheblichen Rückgang der Bohraktivitäten und einer Unterbeschäftigung der Service-Industrie.

Die vollständige Stellungnahme des WEG finden Sie unter: [www.erdoel-erdgas.de](http://www.erdoel-erdgas.de)

# Energie aus der Region von Menschen aus der Region



Die heimische Erdgasförderung hat eine lange Tradition. Mehr als 95 Prozent des in Deutschland produzierten Erdgases kommen aus Niedersachsen, ein wesentlicher Anteil davon aus dem Raum Rotenburg (Wümme). Seit ca. 35 Jahren fördert ExxonMobil hier Erdgas und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung.

ExxonMobil Production Deutschland GmbH  
Bellen 20, 27386 Brockel  
rotenburg.wuemme@exxonmobil.com

[www.erdgassuche-in-deutschland.de](http://www.erdgassuche-in-deutschland.de)

**Öffentlicher Dialog von ExxonMobil zur Erdgasförderung in Rotenburg (Wümme) am 28. Mai 2015 ab 18 Uhr im Rathaus der Stadt Rotenburg. Weitere Informationen folgen!**